

Plan für Bürgerhaus Dürnhart wurde vorgestellt

Gestaltungsvorschläge für Hochweg und Kirchstraße – Kommunale Verkehrsüberwachung

Rain. (ih) In der jüngsten Gemeinderatssitzung planten und beschlossenen Bürgermeisterin Anita Bogner und die Gemeinderäte diverse Anliegen für die Gemeinde Rain. Neben der Vorstellung des neuen Bürgerhauses in Dürnhart waren auch die Gestaltungsmöglichkeiten für die Sanierung von Hochweg und Kirchstraße wichtige Themen. Beschlossen wurde auch, das Straßenbauamt aufzufordern, die wellige Fahrbahn bei der Tankstelle an der Kreuzung B8/Kreisstraße 20 zu sanieren.

Im ersten Tagesordnungspunkt wurde für das Grundstück mit der Flurnummer 390, Gemarkung Rain der Bebauungsplan „Schloßfeld V“ für ein Allgemeines Wohngebiet aufgestellt. Das gemeindliche Einvernehmen für den Bauantrag auf ein Sechs-Familienhaus in der Dorfstraße 45 wurde erteilt. Das Deckblatt Nummer 1 zum Bebauungs- und Grünordnungsplan WA Rehewiesen III wurde geändert. Künftig sollen je Doppelhaushälfte

zwei Wohneinheiten zulässig sein. Die Änderung erfolgt mit dem Deckblatt Nr. 1.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt wurde der Auftrag für den Bewegungspark in Höhe von 59000 Euro erteilt. Auch für den Feuerwehrbedarf wurde der Auftrag in Höhe von 10000 Euro erteilt. Beim Feuerwehrgerätehaus Neubau wurden die Malerarbeiten an der Fahrzeughalle für 12000 Euro erteilt. Ebenso wurden die Aufträge für Trennwand, WC-Trennwand und Fensterbänke beim Feuerwehrgerätehaus-Neubau erteilt. Eine Zaunerneuerung soll es beim Spielplatz in Dürnhart geben, diese soll ähnlich werden wie beim Spielplatz in der Finkenstraße.

Fahrzeug wird beseitigt

Bürgermeisterin Anita Bogner gab dann die Termine für die Bürgerversammlungen bekannt: in Wiesendorf-Bergstorf im Gasthaus Wanninger am 17. April, einen Tag später am 18. April in der alten

Schule in Dürnhart und am nächsten Tag, am 19. April im Ristorante Valentino in Rain. Die Bürgerversammlungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Der nächste Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit einem abgestellten Fahrzeug in der Birkenstraße. Das Landratsamt wird sich um die Beseitigung des abgemeldeten Fahrzeuges kümmern, wurde mitgeteilt.

Ein längerer Tagesordnungspunkt war die Vorstellung des Planentwurfes für den Neubau des Bürgerhauses in Dürnhart. Das Gebäude der Alten Schule in Dürnhart soll durch ein neues Bürgerhaus ersetzt werden. Die Gemeinde prüft, ob das Neubaurvorhaben gefördert werden kann. Architekt Bernd Bornschneggl vom Büro Querluft, erläuterte den ersten Planentwurf. Die Grundzüge der Planung wurden vom Gemeinderat sehr positiv aufgenommen. Diese Planung berücksichtigt alle Wünsche, die von den Vertretern des Ortsteils Dürnhart in der letzten Besprechung vorgebracht wurden.

Der Entwurf weist eine Grund-

fläche von rund 350 Quadratmetern auf. Die Baukosten sind allerdings zu hoch. Das Büro Querluft wird die Planung aufgrund der Gemeinderatssitzung daher in folgenden Punkten ändern: Der Saal wird kleiner; der Raum des Burschenvereins wird mit einer mobilen Trennwand vom Saal abgetrennt; es ist nur ein Lagerraum, statt bisher zwei Lagerräume einzuplanen; es ist zu prüfen, ob der Gang schmaler ausgelegt werden kann; es sollen alle Bedarfsmeldungen erfüllt werden; eine Bühne ist nicht erforderlich; ein Raum für Medientechnik ist nicht erforderlich.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit den Gestaltungsvorschlägen zur Sanierung von Hochweg und Kirchstraße. Der Hochweg wurde besichtigt. Hier gibt es nun Änderungsvorschläge gegenüber der bisherigen Planung: Der Hochweg wird an der Südseite verschmälert. Hier entstehen Grünflächen. An der Nordseite wird ein etwa 1,50 Meter breiter höhengleicher Asphaltstreifen mit einem Ein-

zeiler von der Fahrbahn abgetrennt. Diese Lösung schafft eine optische Aufwertung und ist kostengünstig. Die Kirchstraße wird im Abschnitt zwischen Dorfstraße und Hochweg komplett saniert. Der Gehweg zwischen Dorfstraße und Hochweg wird gepflastert; außerdem sind weitere Maßnahmen geplant.

Zwei Schnellfahrer-Stellen

Im weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung wurde dem Antrag auf Bauvorbescheid zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Halle in der Gemarkung Rain zugestimmt. Die Lagerhalle wird ein Pultdach mit einer Firsthöhe von rund 7,50 Metern haben.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Messergebnissen der Kommunalen Verkehrsüberwachung des Jahres 2017, die das Ergebnis brachte, dass an vielen Messstellen nicht wesentlich zu schnell gefahren wird. Deutlich zu schnell gefahren wird im Bereich Wiesendorf/Siedlung und in der Südumgehung.